



## Leseolympiade im Kongresshaus

Die Schulleiterinnen Claudia Willeke und Heike Hoffmann zusammen mit den sechs Gewinnern der Leseolympiade (v.l.): Nico Krevet, Tom-Luca Hoffmann, Franziska Hißmann, Marlene Kriete, Julia Kasperek, Anne-Kathrin Korona.

**Bad Lippspringe.** Bis zum Sprung aufs Siebertreppchen war es ein langer Weg: Als Klassenbeste hatten sich 18 Schülerinnen und Schüler der beiden Bad Lippspringer Grundschulen für die Leseolympiade im Kongresshaus qualifiziert. Einmal vor großem Publikum aufzutreten, das war vielleicht insgeheim ihr Wunsch. Und der ging an diesem Nachmittag in Erfüllung. Genau drei Minuten hatte jeder kleine Lese-Star Zeit, Jury und Publikum zu überzeugen. Immerhin 60 interessierte Zuhörer

fieberten mit, als Marlene, Nico und all die anderen Kandidaten die große Showbühne betraten. Und auch die Jury drückte ihren Schützlingen kräftig die Daumen. Schnell war das anfängliche Lampenfieber verflogen. Die sehr einfühlsame Textauswahl durch Jury-Mitglied Rita Waltemode setzte vor allem auf spannende und amüsante Geschichten. Franz Hohlers Erzählung „Der offene Kühlschrank“ entlockte selbst den kleinen Kandidaten an der einen oder anderen Stelle ein lautstarkes Lachen.

„Alle Teilnehmer haben uns überzeugt“, bilanzierte Jury-Mitglied David Tyler am Ende des Nachmittags. „Jeder von ihnen hat bewiesen, dass er über das erforderliche Textverständnis und eine ausgesprochen gute Lesefähigkeit verfügt.“

Und so sieht das Endergebnis aus: Jahrgangsbeste der Concordia-Grundschule sind Marlene Kriete (Klasse 2), Anne-Kathrin Korona (Klasse 3) sowie Julia Kasperek (Klasse 4). Von den Klassenbesten der evangelischen Grundschule schafften es Franziska Hißmann (Klasse 2), Nico Krevet (Klasse 3) sowie Tom Luca Hoffmann (4. Klasse) aufs Siebertreppchen. Jeder erfolgreiche Teilnehmer wurde übrigens mit einem Büchergutschein belohnt. Und auch die Schulen gingen nicht leer aus. Ihnen spendierte die Stadt Stiftung Bad Lippspringe jeweils einen Betrag von 300 Euro. „Mit diesem Geld möchten wir unseren Beitrag zur weiteren Leseförderung an den örtlichen Grundschulen leisten“, so der neue Geschäftsführer der Stadt Stiftung, David Tyler, abschließend.

